



PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG

Geschichte



universität
wien

Institut für
Zeitgeschichte

universität
innsbruck

Institut für Zeitgeschichte



Foto: Lisi Ponger, Out of Austria
© Bildrecht, Wien 2025

Österreich (post)kolonial

Spurensuchen—Leerstellen—Forschungsperspektiven

Interdisziplinäre Tagung, 27.–28. November 2025 | Universität Salzburg



STADT : SALZBURG





Interdisziplinäre Tagung

Österreich (post)kolonial

Spurensuchen — Leerstellen — Forschungsperspektiven

Kolonialismus und Imperialismus haben auf vielfältige Weise Spuren hinterlassen. Diese zeigen sich unter anderem in Straßennamen, alltäglichen Konsumgewohnheiten, kolonial geprägten Narrativen sowie in musealen Sammlungen. Gemeinsam bilden sie eine tief verwurzelte koloniale Topografie, die jedoch im öffentlichen Bewusstsein nur selten als solche erkannt oder benannt wird. Die Gründe für diese Leerstellen sind vielschichtig: Zahlreiche materielle Zeugnisse der Kolonialzeit wurden zerstört, verändert oder aus dem kollektiven Gedächtnis verdrängt. Die kolonialen Kontexte ihrer Entstehung gerieten in Vergessenheit oder wurden gezielt unsichtbar gemacht. Die Frage, wie wir heute mit diesem kolonialen Erbe umgehen, betrifft auch Staaten wie Österreich, die keine eigenen Kolonien errichteten aber am Kolonialismus und Imperialismus Europas teilnahmen.

Im Rahmen dieser interdisziplinären Tagung präsentieren Wissenschaftler:innen aktuelle Forschungsprojekte zur Sichtbarmachung kolonialer und imperialer Spuren. Dabei werden sowohl konkrete Beispiele als auch methodologische Zugänge einer kritischen Analyse von „Österreich (post)kolonial“ zur Diskussion gestellt.

Inhaltliche Gestaltung & Organisation

Julia Allerstorfer-Hertel (Katholische Privat-Universität Linz), Laurin Blecha (Universität Salzburg), Eric Burton (Universität Innsbruck), Lucile Dreidemy (Universität Wien), Konrad Kuhn (Universität Innsbruck), Marius Müller (Universität Salzburg) und Markus Wurzer (Universität Graz).

Fördergeber:innen und Unterstützer:innen

Diese Veranstaltung wird mit freundlicher Unterstützung des Fachbereichs Geschichte der Paris Lodron Universität Salzburg, der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät und des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien, des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck, der Stadt Salzburg sowie der Arbeiterkammer Salzburg durchgeführt.





Tagungsprogramm

Hinweis: Die Veranstaltungen im Hörsaal 380 Erika Weinzierl sind öffentlich. Zur Teilnahme an den Tagungssektionen im HS 383 wird um Anmeldung gebeten: gregor.fuchs@plus.ac.at

Donnerstag, 27. November 2025 | 09:00–11:00 Uhr

Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Rudolfskai 42 | Hörsaal 380 Erika Weinzierl

Begrüßung und Eröffnungsvortrag

Moderation: Lucile Dreidemy (Universität Wien)

Walter Sauer (Universität Wien): *Was heißt (post-)kolonial? Was heißt Salzburg? Einsichten und Hypothesen – eine Zwischenbilanz*

Panel 1: Provenienz – Restitution | 11:00–12.30 Uhr | HS 383

Moderation: Julia Allerstorfer-Hertel (Katholische Privat-Universität Linz)

Ariane Karbe (Meran) und **Hannes Obermair** (Bozen): *beweglich – unbeweglich. Kleine Museen und Restitution*

Bianca Ober (Museum der Völker, Schwaz): *Spurensuche – Provenienzforschung: Herausforderungen und Zukunftsfragen im Museum der Völker*

Bernadette Biedermann (Universität Graz): *Museale Sammlungen postkolonial. Aktuelle Forschungsperspektiven aus dem Projekt „Colonial Legacies of Universities: Materialities and New Collaborations“*

„Lunch lecture“: Heftpräsentation | 12:30–13.30 Uhr | HS 383

Eric Burton (Universität Innsbruck), **Lucile Dreidemy** (Universität Wien), **Katharina Föger** (Universität Wien) und **Hanna Hacker** (Universität Wien): *„Brüder, zur Sonne“? Entwicklung, Dekolonialisierung und sozialistische Solidarität in den österreichischen 1960ern*





PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG

Geschichte



universität
wien

Institut für
Zeitgeschichte

universität
innsbruck

Institut für Zeitgeschichte

Panel 2: Gipfel der Vergangenheit? Koloniale Geschichten und der Alpenraum | 13:30–14.30 Uhr | HS 383

Moderation: Lucile Dreidemy (Universität Wien)

Eric Burton und Konrad Kuhn (Universität Innsbruck): *Die Provinzialisierung des Kolonien: Postkoloniale Perspektiven auf Tirol*

Laurin Blecha und Marius Müller (Universität Salzburg): *Salzburg (post)kolonial: Spuren, Strukturen, Perspektiven*

Panel 3: Informal Empire: Akteur:innen, Praktiken und Prozesse | 14:30–16.00 Uhr | HS 383

Moderation: Konrad Kuhn (Universität Innsbruck)

Florian Ambach (Universität Innsbruck): *Antonio Zucchelli: Ein Kapuzinermissionar aus Gradisca auf den Routen der transatlantischen Sklaverei (1698–1703)*

Markus Wurzer (Universität Graz): *Erinnerungspraktiken von kuk Kriegsmarineveteranen 1919 bis heute*

Katharina Oke (Universität Graz): „Postkoloniales“ post-„österreichisch“-sein? Über die erhoffte soziale Transformationskraft der Amtszeit als österreichischer Honorarkonsul in einer britischen Kolonie

Kaffeepause | 16:00–16.30 Uhr

Panel 4: Global Vienna | 16:30–18.00 Uhr | HS 383

Moderation: Eric Burton (Universität Innsbruck)

Clemens Pfeffer (Universität Wien): *Tackling Empire: Post-imperiale Handelbeziehungen Österreichs in der Zwischenkriegszeit*

Sára Bagdi (Universität Wien): *Tackling Empire: Think globally at Viennas „Arbeiterhochschule“, 1926–1930*

Marina Kochedyshkina (Freie Universität Berlin) und Anton Steinwendtner (Universität Wien): *Global Vienna: An Online Guide to Archives and Collections*



STADT : SALZBURG





PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG

Geschichte



universität
wien

Institut für
Zeitgeschichte

universität
innsbruck

Institut für Zeitgeschichte

Freitag, 28. November 2025 | 09:00—10:30 Uhr

Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Rudolfskai 42 | Hörsaal 380 Erika Weinzierl

Roundtable: Postkoloniale Public History

Moderation: Berthold Molden (Lateinamerika Institut Wien/Wiener Volkshochschulen)

mit **Marcela Torres** und **Carla Bobadilla** (Decolonizing in Vienna, Wien), **Simon Inou** (Wien),
Fabian Wagner (Forum Stadtpark, Graz)

Kaffeepause | 10:30—11.00 Uhr

Panel 5: Umgang mit dem Kolonialismus: Geschichtsdidaktische Perspektiven an der Schnittstelle von Regional- und Globalgeschichte | 11:00—12.30 Uhr | HS 383

Moderation: Marius Müller (Universität Salzburg)

Christoph Kühberger (Universität Salzburg): *Dekoloniale Perspektiven auf den Geschichtsunterricht*

Elfriede Windischbauer (Pädagogische Hochschule Salzburg): *Handlungsspielräume von zur Schau gestellten außereuropäischen Menschen. Wege zur Vermeidung neuerlicher Visktimisierung*

Andrea Nenadić (Pädagogische Hochschule Salzburg): *Bosnien und Herzegowina – eine österreichische Kolonie? Perspektiven in bosnisch-herzegowinischen Schulbüchern*

Mittagessen | 12:30—13.30 Uhr



STADT : SALZBURG





PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG

Geschichte



universität
wien

Institut für
Zeitgeschichte

universität
innsbruck

Institut für Zeitgeschichte

Panel 6: Imperiale Schatten: Postkoloniale Lektüren in der Kunst-, Kultur- und Literaturgeschichte | 13:30–15.30 Uhr | HS 383

Moderation: Laurence Cole (Universität Salzburg)

Clemens Ruthner (Trinity College Dublin): *To be continued: Habsburgs 'Dark Continent' 2.0 (Feedback & Fortsetzung)*

Julia Allerstorfer-Hertel (Katholische Privat-Universität Linz): *Exotismus und Primitivismus in der kolonialkulturell geprägten Kunst der Moderne in Österreich-Ungarn*

Christian Kravagna (Akademie der Bildenden Künste Wien): *Anfänge des Antirassismus und Antikolonialismus im Österreich der Zwischenkriegszeit*

Mariama de Brito Henn (Universität Wien): *What about Woke Washing?*

Kaffeepause | 15:30–16:00 Uhr

Abschlussdiskussion | 16:00–17.00 Uhr | Hörsaal 380 Erika Weinzierl

Moderation: Laurin Blecha (Universität Salzburg) und Markus Wurzer (Universität Graz)

Wer hat Angst vor Habsburg (post)kolonial?

Leerstellen und Forschungsausblicke

mit Tanja Bührer (Universität Salzburg), Johannes Feichtinger (Österreichische Akademie der Wissenschaften), Araba Evelyn Johnston-Arthur (Akademie der bildenden Künste in Wien) und Walter Sauer (Universität Wien)



STADT : SALZBURG

